

*Das Museum in Landsberg an der Warthe und seine Artefakte in der Sammlung des Museums in Gorzów Wielkopolski / Muzeum w Landsbergu an der Warthe i jego artefakty w zbiorach Muzeum w Gorzowie Wielkopolskim*  
Agnieszka Dębska, Muzeum Lubuskie Gorzow

*Von Babelsberg bis Jerewan: Spuren der Kriegsverluste aus den preußischen Schlössern*  
Samuel Wittwer, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

11.00 Kaffee mit Imbiss

#### 11.30 **SUCHEN UND WIEDERFINDEN II**

*Kurzberichte aus brandenburgischen Museen*

- Kulturhistorisches Museum Prenzlau, Katrin Frey
- Museum Heiligengrabe, Sarah Romeyke
- Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Simone Neuhäuser

*Späte Rückkehrer: Aktuelle Beispiele aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden*

Claudia Maria Müller, Katja Lindenau, Carina Merseburger, Staatliche Museen Dresden

*Dislokation beforschen: Das Stadtmuseum Dresden und seine Kriegsverluste*

Christina Ludwig, Andrea Rudolph, Stadtmuseum Dresden

13.30 Diskussion: Resümee und Ausblick

#### **Veranstalter**

Museumsverband Brandenburg  
Am Bassin 3 | 14467 Potsdam  
Tel. 0331-232 79 11  
info@museen-brandenburg.de  
www.museen-brandenburg.de

#### **Veranstaltungsort**

Stadtpfarrkirche Müncheberg  
Ernst-Thälmann-Str. 52 | 15374 Müncheberg  
Tel. 03 34 32-728 06

#### **Anreise mit Bus und Bahn**

Aus Richtung Berlin kommend mit dem RB26 Richtung Kostrzyn (PL) bis Müncheberg, Bahnhof. Von da aus weiter mit dem Bus der Linie 939 Richtung bzw. bis Müncheberg, Stadt. Für die An- und Abreise am Samstag steht ein Shuttlebus vom / zum Bahnhof zur Verfügung. Zugabfahrt nach Ende der Veranstaltung (26.09.2020) ab Müncheberg Richtung Berlin: 14.49 Uhr.

#### **Anreise mit dem Auto**

Parkmöglichkeiten am Ende der Straße *Am Kleinbahnhof*. Von dort gibt es einen kurzen Aufgang zur Kirche.

#### **Anmeldung**

online unter [www.museen-brandenburg.de/aktivitaeten/tagungen/fachtagung/](http://www.museen-brandenburg.de/aktivitaeten/tagungen/fachtagung/) bzw. per Fax 0331-232 79 20  
Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Catering wird vor Ort ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben.



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Überregionale Fachtagung  
Müncheberg, Stadtpfarrkirche  
25.-26. September 2020

# Sammlungsverluste der Museen im Zweiten Weltkrieg

Perspektiven aktueller Forschung



# Sammlungsverluste der Museen im Zweiten Weltkrieg

## *Perspektiven aktueller Forschung*

Kriegsbedingte Sammlungsverluste von Museen wurden bis heute nur ansatzweise erforscht. Hinter prominenten Sammlungen, deren Schicksal zum Gegenstand großer Forschungsprojekte geworden ist, fällt das verschollene Sachgut vieler Stadt- und Regionalmuseen dem Vergessen anheim. Nur selten haben sie ihre kriegsbedingten Verluste dokumentiert oder publiziert.

Der brandenburgische Museumsverband hat sich vorgenommen, Kriegsverluste märkischer Museen systematisch zu erforschen. Dazu verhilft eine während des Zweiten Weltkriegs angelegte und zu großen Teilen rekonstruierte Fotokartei mit Tausenden von Objektfotos aus etwa 50 Museen der ehemaligen preußischen Provinz Brandenburg.

Um dieses Vorhaben mit ähnlich gelagerten Forschungen zu vernetzen, lädt der brandenburgische Museumsverband Kolleginnen und Kollegen aus Museen in Berlin-Brandenburg, anderen Bundesländern sowie aus Polen zu einer überregionalen Fachtagung ein. Vorgestellt werden sollen Forschungsvorhaben, -ansätze und -ergebnisse, die sich auf Abgabe, Auslagerung, Verschiebung, Zerstreuung und Zerstörung von Sammlungsgut im Zweiten Weltkrieg beziehen

## Freitag, 25.09.2020

ab 9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung

- Uta Barkusky, Bürgermeisterin Müncheberg
- Frank Geißler, Heimatverein Müncheberg
- Juliane Grützmaker, Stadtpfarrkirche Müncheberg
- Susanne Köstering, Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

10.15 **AKTUALITÄT UND RELEVANZ  
VON KRIEGSVERLUSTEN –  
FORSCHUNG HEUTE**

*„Die Beute wird, wie das immer so üblich war, im Triumphzug mitgeführt“:*

*Ungelöste Fragen und Folgen der Verlagerung von Kulturgut 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs*

Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste Magdeburg

*Verlustsache märkische Sammlungen:  
Recherche und Rekonstruktion  
von Kriegsverlusten Märkischer Museen  
1940–1950*

Christian Hirte, Berlin

Diskussion

12.00 Mittagspause

13.00 **PRÄVENTION – EVAKUIERUNG –  
KRIEGSEREIGNISSE**

*Die Nationalgalerie Berlin im Luftkrieg  
1939–1945: Schutz und Bergung  
moderner Kunst auf der Museumsinsel*

Patrick Neuhaus, Berlin

*Bombensicher! Schloss Weesenstein  
als Kunstversteck im Zweiten Weltkrieg*  
Alexander Hänel, Burg Kriebstein

14.30 Kaffeepause

15.00 **KRIEGSSCHÄDEN – KRIEGS-  
BEUTE – PLÜNDERUNG**

*Winner takes all: Sowjetische Beute-  
kunstpraxis in der SBZ*

Frank Grelka, Europa-Universität  
Viadrina Frankfurt (Oder)

*„Ausgesonderte Museumsstücke“:  
Zur Verlustproblematik der Gothaer  
Kunstsammlungen*

Ute Däberitz, Schlossmuseum Gotha

*Chronologie eines Totalverlusts –  
der Raub des ersten Deutschen  
Spielkartenmuseums in Altenburg*  
Florian Voß, Spielkartenmuseum  
im Residenzschloss Altenburg

*Die Sammlungsobjekte des Museums  
Bautzen im Zweiten Weltkrieg:  
Tragödien mit und ohne happy end*  
Jürgen Vollbrecht, Ophelia Rehor,  
Museum Bautzen

17.30 Spaziergang zum alten Standort  
des Museums Müncheberg

ab 18.30 Geselliges Beisammensein in der  
Pizzeria „Il Siciliano“ (Selbstzahler)

## Sonnabend, 26.09.2020

9.00 **SUCHEN UND WIEDERFINDEN I**

*„Aber die Berliner Polizei hatte  
kein Auto für die Zone.“*

*Kurt Reutti, die Sicherstellung von  
Kunstgut in Brandenburg und  
der Fremdbesitz in den Berliner Museen*  
Petra Winter, Zentralarchiv der Staat-  
lichen Museen zu Berlin